Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 104 (1978)

Heft: 27

Artikel: Das Bettelweib von Bern

Autor: Schwander, Alfred

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-610832

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Galerie Vontobel

General-Wille-Strasse 144 8706 Feldmeilen

Oeffnungszeiten:

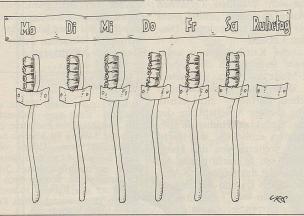
Mittwoch bis Freitag, 17 bis 20 Uhr und während der Geschäftszeit (Anmeldung im Empfang der Vontobel Druck AG)

Philosophie am Stammtisch

Einige Deutsche philosophieren nach der verlorenen Weltmeisterschaft am Stammtisch: «Wenn wir den Beckenbauer noch gehabt hätten, ja dann ...»

Da unterbricht ihn ein anderer: «Man sollte eben nicht nur auf einen einzigen Mann abstellen, das ist der Fehler!»

Eine Ausländerstimme aus dem Hintergrund: «Dass man nicht auf einen einzigen Mann abstellen sollte, das hättet Ihr Deutschen ja schon vor vierzig Jahren merken können!»



Das Bettelweib von Bern

Frau SRG, die arme Vettel, geht wieder einmal auf den Bettel.

«Wie soll ich», klagt sie unter Qualen, «die siebzehn Direktoren zahlen? Das macht im Jahr zwei Millionen, die sich wahrhaftig reichlich lohnen.

Fettpölsterchen stehn ältern Frauen doch gut; so lässt sich ruhig bauen, sind hundert Millionen Fränklein bereit auf einem sichern Bänklein.

Mehr Transparenz - die Herren wagen, mir solches ins Gesicht zu sagen! Als braves Weib will ich mich wehren und hiermit feierlich erklären:

Ich zeige niemals meinen Busen durch schamlos transparente Blusen.»

Alfred Schwander

dünner möbel

Die Alternative zum Alltäglichen.



